

Nr.	Technologie	Bezeichnung	Auswirkung	Beispielhafter Lösungsvorschlag	Entwicklungsmaßnahme	Auswirkung	Nacht Hinweise
[1]	Web	Tastaturfokus wird unerwartet versetzt	schwerwiegend	- Der Fokus sollte nach dem Schließen eines Pop-Up auf dem letzten verwendeten interaktiven Element des vorherigen Pop-Ups liegen.- Nach der Aktivierung des Buttons „Grunddaten bearbeiten“ sollten alle Eingabefelder im Formularfeld „Mast-Grunddaten“ wieder im Editiermodus sein, damit Tastaturnutzer nicht erst die Daten aus dem Eingabefeld „Mast Barcode-Nummer“ löschen müssen, um die darüberliegenden Felder bearbeiten zu können.			
[2]	Web	Nicht interaktive Elemente erhalten den Tastaturfokus	erheblich	- Unnötige Tabschritte sollten vermieden werden. Elemente, die sich nicht bedienen lassen, sollten nicht den Fokus erhalten können. Um dies zu erreichen, sollte das tabindex-Attribut entfernt werden.- Das Status-Icon sollte nicht als Ampel-Feld mit Tool-Tipp umgesetzt sein, sondern durch ein sichtbares Icon ersetzt werden: Ein „Häkchen“-Icon kann für „OK“ (aktuell: Ampel grün) und ein „Daumen runter“-Icon für „Nicht OK“ (aktuell: Ampel rot) gewählt werden. Ein Ausrufezeichen könnte für „Nicht alle Felder sind ausgefüllt“ genutzt werden.- Die Grafiken sollten via Tabindex einmalig ansteuerbar sein. Die einzelnen Elemente sollten dann via PF6/EL-Tasten anwählbar sein. Hinweis: Bei dieser Umsetzung sollte ein sichtbarer Bedienungsanweisungsfeld für Tastaturnutzer angefügt werden.			
[3]	Web	Fehlerhafte Eingabefelder sind nicht durchgehend wahrnehmbar	erheblich	- Das fehlerhafte Eingabefeld sollte fett gedruckt und farbig umrandet sein, damit es für sehbeeinträchtigte Nutzer gut wahrnehmbar ist.- Das Label des fehlerhaften Feldes sollte sich ebenso farblich abheben und neben der Fehlermeldung auch einen konkreten Verbesserungshinweis beinhalten.- Die Barrierefreiheitsfunktion „Benachrichtigung erst nach Klick schließen“ sollte auf Funktionalität geprüft werden.			
[4]	Web	Fehlermeldungen sind nicht durchgehend mit Korrekturvorschlägen	erheblich	- Die Fehlermeldungen sollten konkrete Korrekturvorschläge enthalten, die den Nutzer anleiten, den Fehler zu beheben und bspw. inkompatible Werte zu erkennen.- Das fehlerhafte Feld sollte zudem farbig hinterlegt werden und der Tastaturfokus dahin versetzt werden.			
[5]	Web	Einige Elemente sind im Hochkontrastmodus nicht durchgehend sichtbar	erheblich	- Farbige Elemente und Icons sollten auch bei individuellen Benutzereinstellungen sichtbar sein, damit sehbeeinträchtigte Nutzer diese wahrnehmen können. Dafür sollten bspw. Bilder mit entsprechendem Alternativtext und title eingebunden werden.- Status sollten immer auch textuell verständlich angegeben werden.- Buttons und Eingabefelder sollten eine definierte border erhalten, um im Hochkontrastmodus besser wahrnehmbar zu sein.- Hinweis: Die Grafiken im Menü „Login > Grunddaten eingeben > Mast aufrufen“ sind im Hochkontrastmodus nur erkennbar, wenn der „Dark Mode“ aktiviert ist. Die vgw-Elemente sollten auch ohne „Dark Mode“ vollständig im Hochkontrastmodus dargestellt werden (vgl. hierzu die Grafik in Abbildung 3.10).			
[6]	Web	Grafiken sind nur über Farbe kodiert	leicht	- Die Pfeile der Grafiken sollten einen Tool-Tipp erhalten, der bei Mouseover eingeblendet bleibt und eine Verbindung zur Legende möglich macht.- Hinweis: Das Status-Icon „Ampel: grün“ sollte überdacht werden und durch sichtbare Icons ersetzt werden (vgl. Empfehlung zu Problem [2] Nicht interaktive Elemente erhalten den Tastaturfokus).			
[7]	Web	Lesereihenfolge ist nicht durchgehend nachvollziehbar	leicht	- Inhalte sollten in einer inhaltlich logischen Reihenfolge (auch im Quellcode) angegeben werden, damit die Zusammenhänge zwischen den Elementen von sehbeeinträchtigten Nutzern hergestellt werden kann.			
[8]	Web	Vereinzelte Texte sind ohne ausreichenden Kontrastabstand zum Hintergrund	leicht	- Bei textuellen Inhalten sollte ein Kontrastabstand von 4.5:1 zwischen Vorder- und Hintergrund eingehalten werden. Das CSS des Webantritts sollte entsprechend angepasst werden.- Zur Überprüfung des Kontrastverhältnisses eignen sich Kontrast-Analyseprogramme wie der Colour Contrast Analyzer von „The Paciello Group“.			
[9]	Web	Einige Inhalte sind im einspaltigen Layout nicht durchgehend sichtbar	leicht	- Die Website sollte so umgesetzt werden, dass diese automatisch an vorgegebene Bildschirm- und Fenstergrößen angepasst wird. Die Inhalte sollten dabei in ein einspaltiges Gestaltungsraster umbrechen.- Die Grafiken sollten ohne internen Scrollbalken responsiv in die volle Bildschirmbreite bei der mobilen Ansicht eingefügt werden. Das horizontale Scrollen der Grafik sollte über den unteren Hauptscrollbalken möglich sein.			
[10]	Web	Pop-Ups sind nicht vom Hintergrund unterscheidbar	leicht	- Eine border mit WCAG-konformen Kontrastabstand sollte für alle Pop-Ups hinzugefügt werden.			
[11]	Web	Tool-Tipps werden bei Mouseover ausgeblendet	leicht	- Tool-Tipps sollten eingeblendet bleiben, solange sich der Mauszeiger auf dem eingeblendeten Tool-Tipp-Bereich befindet, damit sehbeeinträchtigte Nutzer diesen vollständig wahrnehmen können.			
[12]	Web	Link ist nicht mit Tastatur auswählbar	leicht	- Das href-Attribut des <a>-tags sollte korrekt umgesetzt werden.			
[13]	Web	Titel ist durchgehend gleichbleibend	leicht	- Die Titel der Seiten sollten sich an den jeweiligen Mast anpassen und ggf. um die „ONKZ“ Bezeichnung ergänzt werden.			
[14]	Web	Pflichtfelder sind nicht ausgezeichnet	leicht	- Es sollte ersichtlich sein, welche Felder zwingend ausgefüllt sein müssen, um das Formular zu speichern. Pflichtfelder sollten durch einen textlichen Hinweis im <label>-Element des Feldes gekennzeichnet sein, z.B. durch einen * (Stern).- Zusätzlich können Felder auch farblich markiert werden, um besser darauf aufmerksam zu machen.			
[15]	Web	Assistive Technologien können die Anwendung ggf. nicht korrekt verarbeiten	leicht	- Die Seiten sollten validiert werden. Dabei sollten zumindest folgende Dinge eingehalten werden: komplette Start- und Endtags, korrekte Verschachtelung, Vermeidung doppelter Attribute und eindeutige IDs.- Zur Prüfung kann der Nu Html Checker verwendet werden.			
[16]	Web	Einige Links sind ohne zugänglichen Namen	leicht	- Der <a>-tag sollte einen Namen bekommen, der für Spracherkennungstools zugänglich ist.			
[17]	Web	Buttons zur Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktion sind nicht gut erkennbar	leicht	- Die Switch-Buttons sollten farblich angepasst werden, sodass der Kontrastabstand für sehbeeinträchtigte Nutzer nach WCAG-Vorgaben ausreichend ist.- Der Kontrastabstand von Nicht-Text-Elementen zum Hintergrund sollte 3:1 betragen.- Zur Überprüfung des Kontrastverhältnisses eignen sich Kontrast-Analyseprogramme wie der Colour Contrast Analyzer von „The Paciello Group“.			
[18]	Web	Konformitätsanforderungen in Teilen nicht erfüllt		- Die Webseite sollte die folgenden fünf Konformitätsanforderungen der WCAG 2.1 auf Stufe AA erfüllen: Konformitätsstufe: alle Anforderungen in 9.1 bis 9.4 (AA) sind erfüllt.- Ganze Seiten wurden geprüft.- vollständige Prozesse wurden geprüft.- die Webseite unterstützt die üblichen Assistenztechnologien.- sämtlicher (auch nicht barrierefreier) Inhalt erfüllt die Kriterien 9.1.4.2, 9.2.1.2, 9.2.2.2 und 9.2.3.1			